

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 44 (1968-1969)
Heft: 2

Artikel: Laut gedacht
Autor: Heller, Armin
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1078988>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Von Armin Heller

Wort und Wirklichkeit

Vor einiger Zeit hatte ich Gelegenheit, einer Tagung als Zaungast beizuwohnen, an der international bekannte Professoren – Philosophen, Psychologen, Soziologen – teilnahmen und in Vorträgen und öffentlichen Gesprächen zu Fragen von Krieg und Frieden Stellung nahmen. Auffallend groß war die Zahl der amerikanischen Wissenschaftler, unter ihnen manche, die sich als Kritiker der amerikanischen Politik einen Namen gemacht haben. Die Tagung fand in Österreich statt, in einem herrlichen Schloß mit einem weiten, gepflegten Park. Das tschechoslowakische Drama lag noch nicht weit zurück und überschattete immer wieder die Diskussionen. Ein bekannter österreichischer Kommunist hielt eine flammende Anklagerede gegen den verbrecherischen Überfall der Sowjetunion auf das kleine «Brudervolk». In gleicher Weise nahmen er und andere Redner die amerikanische Politik aufs Korn, verdammt den Vietnam-Krieg als Völkermord und setzten die Machtpolitik der USA jener der Sowjetunion absolut gleich. Die beiden Supermächte erschienen als zwei Komplizen, die die Welt unter sich aufgeteilt hätten und einander in ihrem Herrschaftsgebiet freie Hand ließen. Den kleinen Unterschied, daß sie hier in Österreich ihren Staat heftig attackieren durften, ohne daß sie Angst zu haben brauchten, nach ihrer Rückkehr irgendwelchen Repressalien ausgesetzt zu sein, während ihre Kollegen aus dem sowje-

tischen Einflußbereich solches nie wagen dürften, schienen sie kaum zu bemerken. Die Diskussionen waren denn auch, von brillanten Formulierungen und schlagfertigen Paraden abgesehen, eher mager und oft recht konfus. Es war manchmal deprimierend, wie sehr die Leute aneinander

vorbeiredeten, wie sehr ihnen die Fähigkeit abging, dem andern zuzuhören und auf seine Meinung einzugehen.

Aber noch etwas anderes erweckte mein Interesse: Das offensichtliche Behagen, mit dem gerade die revolutionärsten Theoretiker die herrschaftliche Atmosphäre des kaiserlichen Schlosses genossen. Sie hatten ja auch keineswegs ein revolutionäres Aussehen. Sie kamen in maßgeschneiderten Anzügen daher, braungebrannt aus teuren Ferien, mit sorgfältig gewellten Haaren. High Society rundum. Einer der geistigen Väter der rebellischen Studenten geißelte fulminant die autoritäre Gesellschaftsstruktur des demokratischen Staates, seine «Brutalität und Grausamkeit, die von ihm betriebene Ausbeutung und Manipulation des Menschen». Er feierte die radikale Absage an diesen Staat und forderte die permanente Revolution. Die «Korruption des Menschen im Wohlstandsstaat und die Weckung falscher Bedürfnisse», die diesen Menschen abhängig machten, wurde von ihm scharf verurteilt.

Als ein Journalist von ihm ein Interview wünschte, war des revolutionären Mannes erste Frage: «Was bezahlen Sie denn dafür?» Seine Forderung war amerikanisch. Er läßt sich seine umstürzlerischen Gedanken von der umzustürzenden Gesellschaft teuer bezahlen. Auf die Teilnahme am Empfang der Regierung legte er allergrößten Wert. Im Gegensatz zu seinen Jüngern fühlte er sich im Establishment außerordentlich wohl und benahm sich, wie vornehme und gut erzogene Leute sich bei solchen Gelegenheiten eben benehmen: formvollendet. Beim Frühstück auf der Terrasse des Schlosses kommandierten er und seine Gattin die Kellner und Diener herum, daß es eine Art hatte, das heißt so, wie Herren es mit Dienern eben tun. Der geforderte neue, freie, menschliche Mensch war da noch nicht zu spüren.

Wort und Wirklichkeit sind eben zwei verschiedene Dinge. Nicht nur bei den Philosophen. Aber leider auch bei ihnen.



**der einzige
mundgerechte
Nuggi
und Sauger!**

BiBiNuk Nuggi sorgen für gesundes Wachstum von Kiefer und Zähnen und stärken Gesichts- und Kaumuskulatur. Verwenden Sie BiBiNuk gleich nach der Geburt!

Ideale BiBiNuk-Kombination	
BiBiNuk Nuggi, Sauger	1.35
Sauger mit Schoppenflasche	3.40
Bruchsender Wärmehalter	3.25
BiBiNuk Dental – nach Dr. A. Müller	

Gut gewickelt mit



BiBina-Hösli engen nicht ein und vertragen sich gut mit empfindlicher Haut, sind auskochbar.

BiBina Sverige (Orig. Mod.)	3.40
BiBina Quick (kurze Form)	2.30
BiBina Triang (Dreieck)	2.90
BiBina Swiss (Taghösli)	2.55
Neu: 20 Einlagen BiBina 1x	4.90

In Apotheken und Drogerien
Lamprecht AG, 8050 Zürich



Verena Morgenthaler

Die Legende von Sankt Nikolaus

Eine alte Geschichte neu erzählt, in einem Bilderbuch mit zauberhaften farbigen und vielen schwarz-weißen Illustrationen. 32 Seiten, Fr. 15.90.

Sankt Nikolaus ist mehr als ein lebenswürdiger alter Mann, der die Kinder beschenkt oder bestraft. Diese wunderbare Legende zeigt den früh verwaisten Jüngling, den Schüler zu Byzanz, den Pilger

ins Heilige Land – den kraftvollen Bischof und Retter in der Hungersnot zu Myra in Kleinasien.

Dieser Freund der Kinder und der Tiere wird in der Gestaltung von Verena Morgenthaler wieder vor den Hintergrund gestellt, auf dem er für groß und klein erst richtig lebt.

Adolf Guggenbühl

Mut zum eigenen Lebensstil

Betrachtungen. 96 Seiten, Fr. 12.80.
In rund vierzig kurzen, anregenden und unkonventionellen Aufsätzen nimmt der

Verfasser Stellung zu einigen wichtigen Lebensproblemen.

Paul Häberlin

Gedanken zur Erziehung

Mit einer Übersicht über die Erziehungslehre Paul Häberlins von Dr. Peter Kamm. Zusammengestellt aus «Zum ABC

der Erziehung». 51 Seiten, Fr. 4.80. Ein Brevier für Eltern und Pädagogen.

Biafra - Tragödie eines begabten Volkes

168 Seiten, Fr. 14.–, mit interessanten Photos.

Siehe Inserat S. 2 dieses Heftes

Albert Weber / Jacques Bächtold

Zürichdeutsches Wörterbuch

Zweite, stark überarbeitete Auflage. 354 Seiten, Fr. 17.80. Das eigentliche Mundartwörterbuch ist an vielen Stellen verbessert worden und durch weitere

Stichwörter ergänzt, das schriftdeutsche Register stark erweitert, die Anweisung für den Leser praktischer gestaltet.

Neuaufgabe

Schweizer Spiegel Verlag Zürich

Die weltbekannten Bilderbücher von Alois Carigiet und Selina Chönz

Diese Bücher kamen auch in französischen (Office du Livre, Fribourg), englischen, amerikanischen, schwedischen, japanischen und südafrikanischen (Afrikaans) Ausgaben heraus. Die Werke des bekannten

Bündner-Oberländer Malers und der Bündner Dichterin vereinen in einzigartiger Weise kindertümliche und künstlerische Qualitäten. Alle diese Bände sind von der gleichen zauberhaften Schönheit.

Zottel, Zick und Zwerg

Eine Geschichte von drei Geißen, erzählt und bebildert von Alois Carigiet. 36 Seiten, 16 mehrfarbige Bilder. Fr. 15.90.

Birnbaum, Birke, Berberitze

Eine Geschichte aus den Bündner Bergen, erzählt und bebildert von Alois Carigiet. 16 mehrfarbige Bilder. Fr. 15.90. Der große Schweizer Künstler führt uns in

diesem Werk durch die Jahreszeiten in den Bündner Bergen. Ein Buch von unwiderstehlicher Symbolkraft.

Schellen-Ursli

Ein Engadiner Kinderbuch. Mit 20 siebenfarbigen Bildern. Fr. 16.90.

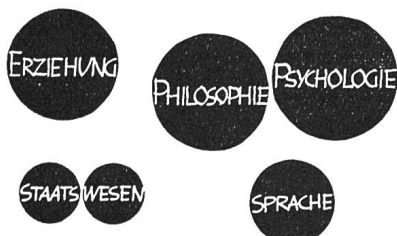
Flurina und das Wildvöglein

Schellen-Ursli's Schwester. Ein Engadiner Kinderbuch mit herrlichen siebenfarbigen Bildern und vielen Zeichnungen. Fr. 14.90.

Der grosse Schnee

Ein Engadiner Kinderbuch mit achtfarbigen Bildern und vielen Zeichnungen. Fr. 14.90.

Schweizer Spiegel Bücher



Albert Weber / Eugen Dieth: *Zürich-deutsche Grammatik*. 400 Seiten. Gebunden Fr. 15.80.

Ludwig Fischer: *Luzerndeutsche Grammatik*. Ein Wegweiser zur guten Mundart. 557 Seiten. Fr. 15.40.

Hans Bossard und Peter Dalcher: *Zuger Mundartbuch* für Schule und Haus. 320 Seiten. Fr. 11.80.

Prof. Dr. Bruno Boesch: *Die Aussprache des Hochdeutschen in der Schweiz*. Eine Wegleitung. Im Auftrag der Schweizerischen Siebs-Kommission. Fr. 5.60.

Adolf Guggenbühl: *Glücklichere Schweiz*. Betrachtungen über schweizerische Lebensgestaltung. Fr. 13.50.
– *Wie die Wohngemeinde zur Heimat wird*. Kulturpflege in Dorf und Kleinstadt. Fr. 13.80.
– *Der schweizerische Knigge*. Ein Brevier für zeitgemäße Umgangsformen. In Goldfolienumschlag. Fr. 7.60.

Dr. Adelheid Rigling-Freiburghaus: *Kleine Staatskunde für Schweizerinnen*. Illustrationen Sita Jucker. Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der «Stiftung für staatsbürgerliche Erziehung und Schulung». Fr. 4.50. Neuauflage in Bearbeitung.

Hans Huber, Professor an der Universität Bern: *Wie die Schweiz regiert wird*. Ein wertvolles Informationsmittel für Schweizer wie für deutschsprachige Gäste. Fr. 4.90. Englisch, neu bearbeitet: *How Switzerland is Governed*. Fr. 4.90. Auf spanisch in Bearbeitung.

Paul Häberlin: *A Swiss Philosopher, Pedagogue and Psychologist*. Lebenslauf, Werkverzeichnis und englische Übersetzung der Bemerkungen zum Thema «Bestimmung des Menschen

und Sinn der Erziehung». Herausgegeben für die Paul Häberlin-Gesellschaft von Dr. Peter Kamm. 16 Seiten. Fr. 2.20.

Paul Häberlin: *Zum ABC der Erziehung*. Kartonierte Fr. 12.95. Leinen Fr. 18.20. Zusammengestellt von Dr. P. Kamm. Schriftenreihe der Paul Häberlin-Gesellschaft, Band II. Eine klare Darstellung der geistigen Grundlagen, der Aufgabe und der elementaren Begriffe der Erziehung.
– *Zwischen Philosophie und Medizin*. 192 Seiten. Kartonierte Fr. 13.70. Leinen Fr. 19.30. – Schriftenreihe d. Paul Häberlin-Gesellschaft, Band I.

W. Röpke, B. Wehrli, H. Haug, D. Roth: *Die Schweiz und die Integration des Westens*. 80 Seiten. Kartonierte Fr. 6.40. – Auseinandersetzung mit den Kernfragen unserer Außenpolitik.

Pfarrer Dr. Peter Vogelsanger: *Ein Weg zur Bibel*. Eine Hilfe zum Lesen und Verstehen der Heiligen Schrift. Fr. 6.40.

Dr. Maria Egg: *Ein Kind ist anders*. Ein Wegweiser für Eltern, Betreuer und Freunde geistig gebrechlicher Kinder. Unterstützt von der Pro Helvetia. Fr. 5.80.
– *Andere Kinder – andere Erziehung*. Die Schulung geistig behinderter Kinder. 184 Seiten. Fr. 11.50.
– *Andere Menschen – anderer Lebensweg*. 112 Seiten. Fr. 8.90. – Der Weg des geistig Behinderten über das Schulalter hinaus. Die beruflichen Möglichkeiten, das Verhalten gegenüber der Umgebung, Pubertät usw. bilden die Themen dieses Wegweisers.

Dr. med. Christoph Wolfensberger: *Antworten auf unbequeme Kinderfragen*. Hilfe für Eltern zur sexuellen Aufklärung bis zu den Pubertätsjahren. Fr. 5.80.
– *Wenn Dein Kind trotzt*. Wegweiser zur Überwindung von Erziehungsschwierigkeiten bei Kindern vom 3. bis 6. Jahr. Fr. 5.40.
– *Liebe junge Mutter*. Betreuung und

Erziehung von Kindern bis zu zwei Jahren. Fr. 5.40.

Dr. med. Adolf Guggenbühl-Craig: *Seelische Schwierigkeiten und ihre Behandlung*. Was Gesunde und Leidende darüber wissen sollten. Fr. 8.90.

Walter Kunz: *Diebe, Hochstapler und Verbrecher*. Wie man sich und seine Kinder vor ihnen schützt. Fr. 5.90.

Dr. med. Harry Joseph und Gordon Zern: *Der Erziehungsberater*. Behebung von Erziehungsschwierigkeiten vom Kleinkind bis zu Herangewachsenen. Vorwort von Dr. med. A. Guggenbühl-Craig. Fr. 18.15.



Adolf Guggenbühl: *Die Schweizer sind anders*. Die Erhaltung der Eigenart, eine Frage der nationalen Existenz. 360 Seiten, Fr. 29.80.

Der ehemalige Herausgeber des Schweizer Spiegel zeigt an Hand zahlreicher Beispiele, wie sich in Lebensgewohnheiten des Alltags, in Kunst und Literatur schweizerische Eigenart äußert und wie sie heute bedroht ist durch Verflachung und geistige Überfremdung. Er legt dar, was zur Erhaltung unserer nationalen Eigenart getan werden kann. Lebendig, anregend, herausfordernd.

B. Bradfield: *A Pocket History of Switzerland with Historical Outline and Guide*. Kartonierte. Fr. 4.90.
– *The Making of Switzerland*. From Ice Age to Common Market. 16 zweifarbige Karten, viele Illustrationen. 72 Seiten. Fr. 5.90. Dieses schön gestaltete Büchlein zeichnet mit knappen Strichen das Bild unseres Landes – von der Eiszeit bis zur EWG.

Ferdinand Kugler: *Sie suchten den Frieden – und fanden ihn nicht*. Eines Journalisten Skizzenbuch vom Ersten bis zum Zweiten Weltkrieg. Fr. 13.80.

Schweizer Spiegel Verlag Zürich

Schweizer Spiegel Bücher

Ernst Feuz: *Schweizergeschichte*. In einem Band. Mit 16 Tafeln. Gebunden. Fr. 11.35.

Peter Meyer: *Europäische Kunstgeschichte*. Zwei einzeln käufliche, in sich abgeschlossene Bände. Band I: *Vom Altertum bis zum Ausgang des Mittelalters*. Zur Zeit vergriffen. Neuauflage in Bearbeitung. Band II: *Von der Renaissance bis zur Gegenwart*. Fr. 44.-. Meisterhaft, packend und klar weiß der bekannte Verfasser die Mannigfaltigkeit der Erscheinungen zu deuten.

– *Stilkunde*. Neuauflage in Bearbeitung.



Bernhard Adank: *Schweizer Ehebüchlein*. Aussprüche von Denkern und Dichtern. Geschenkbändchen. Fr. 6.-.

Adolf Guggenbühl: *Schweizerdeutsche Sprichwörter*. Fr. 3.80.

Zürcher Schatzkästlein. Ausstattung und Illustration H. Steiner. 3. Auflage. Fr. 8.60. 36 farbige Kunstkartchen in entzückendem Kästlein zeigen Zürich von vorgestern bis heute.



Rudolf Graber: *Basler Fäbrengegeschichten*. Mit Zeichnungen. Fr. 10.80.

– *Neue Basler Fäbrengegeschichten*. Illustrationen von Hansruedi Bitterli. Gebunden. Fr. 10.80.

– *Die letzten Basler Fäbrengegeschichten*. Illustriert von Hansruedi Bitterli. Fr. 10.80.

– *Das Mädchen aus den Weiden und andere Geschichten*. Illustriert von Hansruedi Bitterli. Fr. 9.80.

Hans Stauffer: *St. Petersinsel*. Heitere und kritische Lebensschau eines Arztes, Fischers und Naturfreundes. Fr. 13.80.

August Kern: *50 Jahre Weltenbummler*. Illustriert von James Cliffe. Leinen. Fr. 13.60.

Freddy Bolter: *Die Hölle der Krokodile*. Erlebnisse und Erfahrungen von Jagden im Kongo. 220 Seiten. Fr. 14.60.



Helen Guggenbühl: *Lilien statt Brot*. 112 Seiten. Leinen. Fr. 11.20. – Anregungen zu sinnvoller Lebensgestaltung für die Frau von heute. Ein schön ausgestattetes, besinnliches Buch über die beglückenden geistigen Möglichkeiten, die in den Aufgaben einer Frau, Mutter, Patin, Gastgeberin usw. liegen.

– *The Swiss Cookery Book*. Recipes from all cantons. Illustrated by Werner Wälchli. Fr. 5.90.

– *Schweizer Küchenspezialitäten*. Ausgewählte Rezepte aus allen Kantonen. Fr. 5.90.

Paul Burkhardt, Kunstmaler: *Kochbüchlein für Einzelgänger*. Rasche Herstellung einfacher Gerichte. Zeichnungen vom Verfasser. Fr. 6.40.

P. Lampenscherr: *Handbüchlein für Baulustige und Hausbesitzer*. Alle den Bau oder Kauf eines Einfamilien- oder Miethauses berührenden Fragen. Fr. 6.35.



Angela Koller und Veronique Filozof: *Hannibal, der Tolggi*. Die Geschichte eines geplagten Spielzeugbären. Mit vielen Illustrationen. Fr. 11.65.

Lis Weil: *Bitzli und der große Wolf*. Ein liebenswürdiges Bilderbuch mit

40 mehrfarbigen Zeichnungen. Halbleinen. Fr. 12.80.

Bettina Truninger: *Nastja und das Abc*. Die Geschichte eines ungewöhnlichen Pferdes. Phantasiereiche Federzeichnungen. Fr. 7.80.

Ralph Moody: *Bleib im Sattel*. Vater und ich waren Siedler im Wilden Westen. Fr. 14.80.

– *Ralph bleibt im Sattel*. Wir Sieben ohne Vater im Wilden Westen. Fr. 14.80.

– *Ralph unter den Cowboys*. Fr. 15.20.

– *Ralph, der Amerikaner*. Fr. 14.80.

Der Verfasser erzählt in diesen reich illustrierten Büchern, von denen jedes für sich abgeschlossen ist, die Geschichte seiner eigenen Jugend im Wilden Westen. Sie sind zu Lieblingsbüchern der Schweizer Jugend geworden.

Jakob Stettler: *Brosi Bell und der Höhlenschatz*. Erlebnisse und Abenteuer am Gotthard. Für Jugendliche von 12 Jahren an. Mit 23 Illustrationen von Heinz Stieger. Fr. 14.60.

Alfred Eidenbenz: *Onkel Anselms wundersame Schweizerreisen*. Sieben Schweizermärchen für jung und alt. Gebunden. Fr. 12.80.

Max Schreck: *Hans und Fritz in Argentinien*. Dieses Buch ist unserer Jugend ans Herz gewachsen. Illustriert. Fr. 10.60.

Eleonor Estes: *Die Moffat-Kinder*. Mit 71 Illustrationen. Ein klassisches Buch. Für Knaben und Mädchen. Fr. 14.25.

Heile heile Säge. Alte Schweizer Kinderreime. Herausgegeben von Adolf Guggenbühl. Fr. 4.90.

– *S Chindli bättet*. Schweizerdeutsche Kindergebete, ausgewählt von Adolf Guggenbühl. Fr. 3.90.

Versli zum Uufsäge. Ausgewählt von Allen Guggenbühl, ergänzt von Hilde Brunner. Fr. 4.90. 76 meist schweizerdeutsche Gedichte.

Wiebnachtsversli. Ausgewählt von Hilde Brunner. Versli, die 3- bis 10-jährige Kinder unter dem Christbaum vortragen können. Fr. 4.90.



“hier passt Bier”



